

# 1945: Ende des Zweiten Weltkriegs – Unabhängigkeitserklärung Indonesiens

Am 17. August 1945, genau vor einem halben Jahrhundert, wurde im Namen des indonesischen Volkes von Sukarno und Hatta die Proklamation der Unabhängigkeit Indonesiens im ganzen Land verbreitet. Im folgenden Interview erinnert sich Sunapati, ein ehemaliger, nun in Holland im Asyl lebender indonesischer Journalist an dieses wichtige geschichtliche Ereignis, über seine Eindrücke und seine Meinung. Er war in den 40er Jahren Mitglied der Jugendorganisation – Laskar Rahyat, Nordsumatra –, die für die Unabhängigkeit kämpfte.

**Frage:** Worin liegt Ihrer Meinung nach die Bedeutung der Ereignisse vom 17. August 1945?

**Antwort:** Natürlich wird für Suharto, der bereits seit 30 Jahren mittels eines militärischen Staatsstreichs die Macht inne hat, dieses halbe Jahrhundert zu einer stolzen Ausstellung der Erfolge der Neuen Ordnung gemacht. Aber wir wägen besorgt ab, wie weit die Ideale des indonesischen Volkes, nämlich Demokratie, soziale Gerechtigkeit und Menschenrechte, schon erreicht sind. Welche Lehre kann man daraus ziehen, und man muß fragen: Ist unser Volk überhaupt schon frei?

**Was beabsichtigte das faschistische Japan mit dem Slogan "Großreich Ostasien", als sie in Indonesien einfielen?**

Wie wir wissen, ist der Zweite Weltkrieg von Deutschland, Italien und Japan entfacht worden, drei Staaten, die am wenigsten Kolonialmächte waren und die die Welt wieder nach ökonomischem Interesse und Hegemonität aufteilen wollten. Bevor der Zweite Weltkrieg offiziell ausbrach, hatte Japan bereits Korea und das ostchinesische Meer annektiert. Das "Großreich Ostasien" war ein Lockmittel in Form eines Commonwealth, damit diese Völker bereit sind, in den Machtbereich der Regierung des japanischen Kaiserreiches einzutreten.

Auch den nationalen Führern Indonesiens war bewußt, daß die japanische Propaganda eine Falle ist, wie ein Sprichwort sagt: "Der Wolf geht aus der Hintertür raus, der Tiger kommt durch die Vordertür herein." Die holländischen Kolonialisten liefen davon, die japanischen Faschisten kamen!

**Was hat Japan eigentlich gemacht?**

Im Mai diesen Jahres haben wir in Europa die Erinnerung an den Zweite Weltkrieg verfolgt. In Dokumentarfilmen im Fernsehen wurde gezeigt, wie grauenvoll die Faschisten Juden und Antifaschisten ermordeten und folterten. Doch wie war es in Indonesien? Auf den Fernsehbildschirmen erschien nicht die Grausamkeit der japanischen Faschisten. Nicht weniger als 4 Mio. starben in di-

Viele verschwanden und kamen nie wieder in ihre Dörfer und zu ihren Familien zurück.

**Wie war die Rolle der Jugend in dieser Zeit?**

Die Rolle der Jugend als ein "Hebel" der Proklamation vom 17. August 1945 war sehr wichtig. Während der japanischen Besetzung konnte eine Gruppe, die schließlich bekannt wurde als Pemuda-pemuda Menteng 31, im Gebäude Menteng 31 in Jakarta ein Forum für politische Diskussionen nutzen. Dynamische und linksgerichtete Vertreter der Jugendbewegung u.a. Chaerul Saleh, Wikana, Adam Malik, S. Sukarni und Aidit konnten in Kontakt treten mit Nationalisten wie Sukarno, aber auch mit Persönlichkeiten aus dem kommunistischen Untergrund wie Tan Malaka.

## Interview

versen Arbeitslagern. Zehntausende waren unterdrückt und ärmer als zuvor, hatten nicht genug zu essen, keine Kleidung. Weitere Tausende starben oder wurden in die Gefängnisse der *kempeitai* (japanische Militärpolizei) gesperrt. Hunderttausende von Frauen wurden zu *Yugun ianpun* gemacht, um den Sexhunger japanischer Soldaten zu stillen.



